

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Zarter Jesu, sei mir nahe

Cantata a 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 1. Sonntag nach Epiphaniäs des Jahres 1742 (7. Januar 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 450-03

GWV 1112/42

RISM ID no. 450006681

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	Ste ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Aria ² (VI,2, Va; B; BC) Zarter Jesu sey mir nahe präge mir Dein ³ Bildniß ⁴ ein. 	Arie (VI,2, Va; B; BC) Zarter Jesu, sei mir nahe, präge mir Dein ⁵ Bildnis ein. 
		Wenn ich nur die kleinste Gabe Deiner edlen Weisheit habe o wie selig werd ich seyn.	Wenn ich nur die kleinste Gabe Deiner edlen Weisheit habe, o, wie selig werd' ich sein!
		Da Capo	da capo
2	5	Recitativo ⁶ (B; BC) Ach möchte doch das reine Tugend Bild das Jesu Dich zum Wunder macht die Jugend unsrer Zeiten schmücken Ach aber ach wie wild ist sie wie wenig gleicht sie Dir. Dein Thun ist Ernst sie tollt sie lacht Du lässest Weisheits Strahlen blicken bey ihr bricht lauter Thorheit auß. Du bist so gern in Deines Vaters Hausß ihr aber ekelt für dem Tempel. Du nimst in allem guten zu sie aber ab sie wächst ⁸ in Bosheits Werken. Du tolle Jugend du ach wilstu ⁹ nicht auf das Exempel das Jesu gibt bedächtlich ¹¹ merken!	Rezitativ (B; BC) Ach! Möchte doch das reine Tugendbild, das, Jesu, Dich zum Wunder macht, die Jugend uns'rer Zeiten schmücken Ach, aber ach! Wie wild ist sie, wie wenig gleicht sie Dir. Dein Tun ist Ernst; sie tollt, sie lacht. Du lässtest Weisheits-Strahlen blicken; bei ihr bricht lauter Torheit aus. Du bist so gern in Deines Vaters Haus; ihr aber ekelt für dem Tempel ⁷ . Du nimmst in allem Guten zu; sie aber ab, sie wächst in Bosheits-Werken. Du tolle Jugend, du! Ach, willst du nicht auf das Exempel ¹⁰ , das Jesu gibt, bedächtlich ¹¹ merken!

¹ Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise a, o, u.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² Graupners Angabe zur Spielweise: Affettuoso.
- ³ **Dein**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁴ B-Stimme, T. 21 ff, Schreibweise: **Bildnuß** statt **Bildniß**.
- ⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁶ Partitur: Der T. 10 (**lacht. Du**) ist ein 2/4-Takt; der T. 11 (**lässest Weisheits Strahlen**) ist ein 4/4-Takt.
Stimmen: Der T. 10 (**lacht. Du lässest Weisheits Strahlen**) ist ein 6/4-Takt (zwischen Zählzeit 2 und 3 wurde ein Taktstrich vergessen).
- ⁷ • „für“ (alt): „vor“.
• „ihr aber ekelt für dem Tempel“ (alt, dicht): „ihr aber ekelt [euch] vor dem Tempel“.
- ⁸ B-Stimme, T. 18, Schreibfehler: **wächstst** statt **wächst**.
- ⁹ **wilstu**: (abkürzende) Schreibweise für **willst du**.
- ¹⁰ „Ach, willst du nicht auf das Exempel“ (alt, dicht): „Ach, willst du [dir] nicht das Exempel“.
- ¹¹ „bedächtlich“ (alt): „mit Bedacht“ (vgl. *Duden-Online*).

3	5	Choralstrophe ¹² (V1,2, Va; A, T, B; Bc)	Choralstrophe ¹³ (V1,2, Va; A, T, B; Bc)
		Bilde Du Dein schönes Wesen	Bilde Du Dein schönes Wesen
		in mein Herz das Du erlesen	in mein Herz, das Du erlesen;
		spiegle Du Dich Selbst in mir	spiegle Du Dich Selbst in mir.
		Jesu mich	Jesu mich,
		Jesu mich verlangt nach Dir.	Jesu mich verlangt nach Dir.
4	7	Aria (V1,2 unis., Va; T; Bc)	Arie (V1,2 unis., Va; T; Bc)
		Pocht nicht ¹⁴ auf Schmuck u. Schönheit ¹⁵ zarte Seelen	Pocht nicht auf Schmuck und Schönheit ¹⁶ , zarte Seelen.
		wer Jesu gleicht der ist vollkommen schön. ☺	Wer Jesu gleicht, der ist vollkommen schön. ☺
		Der schönste Leib wird heßlich werden	Der schönste Leib wird hässlich werden,
		wenn Werke Worte u. Gebärden	wenn Werke, Worte und Gebärden
		dem Laster Bild des Satans ähnlich sehn	dem Lasterbild des Satans ähnlich seh'n.
		Da Capo	da capo
5	10	Recitativo (B; Bc)	Rezitativ (B; Bc)
		Wacht Eltern wacht,	Wacht, Eltern, wacht!
		ein Kind das euch des Höchsten Hand	Ein Kind, das euch des Höchsten Hand
		zur Auferziehung anbefohlen	zur Auferziehung anbefohlen,
		ist ein sehr theuer ¹⁷ Pfand.	ist ein sehr teures ¹⁸ Pfand.
		Nehmt ein solch Kleinod wohl in acht	Nehmt ein solch' Kleinod wohl in Acht,
		sonst hats der Satan leicht gestohlen	sonst hat's der Satan leicht gestohlen,
		wenn er den Laster Roth	wenn er den Laster-Kot
		in Herz u. Seele bringen kan.	in Herz und Seele bringen kann.
		U. welche Noth	Und welche Not
		wird euch ein solches Unglück machen.	wird euch ein solches Unglück machen!
		Wacht Eltern wacht,	Wacht, Eltern, wacht!
		lehrt sie die Laster Bahn	Lehrt sie die Lasterbahn
		mit Ernst u. Sorgfalt fliehen	mit Ernst und Sorgfalt fliehen.
		spart kein Bemühen	Spart kein Bemühen,
		sie nach dem Sinn des Höchsten zu erziehen	sie nach dem Sinn des Höchsten zu erziehen,
		so werden sie recht schön recht glücklich sehn.	so werden sie recht schön, recht glücklich sein.
		Schärfft ihnen diesen Seufzer ein.	Schärfft ihnen diesen Seufzer ein:

¹² Tempoangabe Graupners: Largo.

¹³ 6. Strophe des Chorals „Liebster Jesu, du wirst kommen“ (1697 ?) von **Paul Anton** (* 12. Februar 1661 in Hirschfelde, Oberlausitz; † 19. Oktober 1730 in Halle an der Saale). Zuerst 1697 (?) im Gesangbuch *Christliche | Gefänge/ | theils | Alte/ | So viel derselben dieser Orten | in Evangelischen Gemeinden/ annoch | durch Gottes Gnade im frischen | Brauche beybehalten; [...] Verlegt von Johann Jacob Schützen | Druckts Christoph Salsfeld 1700* [Titel der Ausgabe von 1697 nach der Ausgabe von 1700].

¹⁴ ~~nicht~~ = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

¹⁵ Partitur und T-Stimme, T. 60–63, Textänderung: pocht ~~nicht~~ auf Schmuck auf Schmuck u. Schönheit statt (wie in T. 17–20) pocht ~~nicht~~ auf Schmuck u. ~~nicht~~ auf Schönheit.

¹⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung auf Schmuck u. statt u. ~~nicht~~ auf (auf Schmuck und statt und nicht auf).

¹⁷ B-Stimme, T. 6, Textänderung: theures statt theuer.

¹⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung theures statt theuer.

6	10	Choral: Jesu laß mich Deine bleiben p Da Capo	Choralstrophe ¹⁹ (VI _{1,2} , Va; A, T, B; Bc)
		Jesu ²⁰ , laß mich Deine bleiben,	Jesu, lass mich Deine bleiben,
		laß mich Deinen Geist stets treiben,	lass mich Deinen Geist stets treiben,
		daß Du allzeit wohnst in mir	dass Du allzeit wohnst in mir.
		Jesu mich	Jesu mich,
		Jesu mich verlangt nach Dir.	Jesu mich verlangt nach Dir.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁹ 2. Strophe aus dem o. a. Choral.

²⁰ In der Version des Chorals aus dem Gesangbuch *GB Darmstadt 1698 (Züehl)*, Seite 269: *Äh! so laß mich deine bleiben* statt *Jesu, laß mich Deine bleiben*.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 11):
Zarter Jesu, sey mir | nahe p. | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basſo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
 - Dn. 1. p. Epiphan. | 1742.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Dezember 1742: M. D. 1742. (Angabe Graupners, Ste 3, rechts oben)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Titel und Datum:
Zarter Jesu, sey mir | nahe | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 1. p. Epiphan. | 1742.
 - RISM ID no.: 450006681.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006681>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Epiphania (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 17–19*):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 1–6;
Evangelium: Lukasevangelium 2, 42–52.
- GWV 1112/42:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/01.07.2021.

Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²¹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Darmstadt 1698</i>	Geistreiches Gefang= Buch/ Vormahls in Halle gedruckt/ Nun aber allhier mit Noten der unbefandten Melodien und 123. Liedern vermehret/ wie auch von vielen im vorigen gefundenen Druck= fehlern verbessert ; Zur Ermunterung Glaubiger Seelen/ Mit einer Von guten Freunden verlangten Vorrede Eberhard Philipps Züehlen ²² / jüngeren Stadt=Predigers und Definitoris daselbst. [Schmuckemblem] Darmstadt/ Gedruckt bey Sebastian Griebel/ [Linie] Im Jahr Christi 1698. Standort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Signatur: AB B2994 Vorrede: Eberhard Philipp Züehl (GND: 124593747) Verlag, Jahr: Sebastian Griebel (* 1684; † 1701; GND: 1037512707), 1698 Drucker, Ort: Sebastian Griebel, Darmstadt. VD 17: 3:312813Y Link: http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/id/5174268 URN: urn:nbn:de:gbv:3:1-357309
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²¹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²² **Züehlen**: „Züehlen“ ist eine veraltete Genitivform zu „Züehl“.

<p>Lichtenberg 1741-1742</p>	<p>Textbuch Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742):</p> <p>Titelseite²³: Heilfame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-Capelle / zu / DARM- STADT, / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hoff- / und Cantley-Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestanti- scher Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Defini- tor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁴, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p>Noack</p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesba- den, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/mu- sik_1/Noack.pdf</p>	

²³

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Skraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁴ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.